Zukunftsstädte

Folgerungen aus der Konferenz

Arpad Hetey , Nicolas Nägeli
Schweizerische Studienstiftung

ACADEMIA ENGELBERG

Schweizerische Studienstiftung

Die Schweizerische Studienstiftung fördert leistungsstarke, breit interessierte Studierende an Hoch- und Fachhochschulen, deren Persönlichkeit, Kreativität und intellektuelle Fähigkeiten besondere Leistungen in Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Politik erwarten lassen.

SCHWEIZERISCHE STUDIENSTIFTUNG
FONDAZIONE SVIZZERA DEGLI STUDI
FONDATION SUISSE D'ETUDES
FUNDAZIUN SVIZRA DA STUDIS

FUTURE CITIES: TECHNOLOGY, SOCIETY AND AGENCIES OF CHANGE

SCIENCE AND PUBLIC TRUST

Programme, September 12 to 14, 2012 Engelberg

ZUKUNFTSSTÄDTE: TECHNOLOGIE, GESELLSCHAFT UND AKTEURE DES WANDELS

WISSENSCHAFT UND VERTRAUEN

Programm 12. bis 14. September 2012 in Engelberg

Conference language: : English (German)
Simultaneous Interpreting

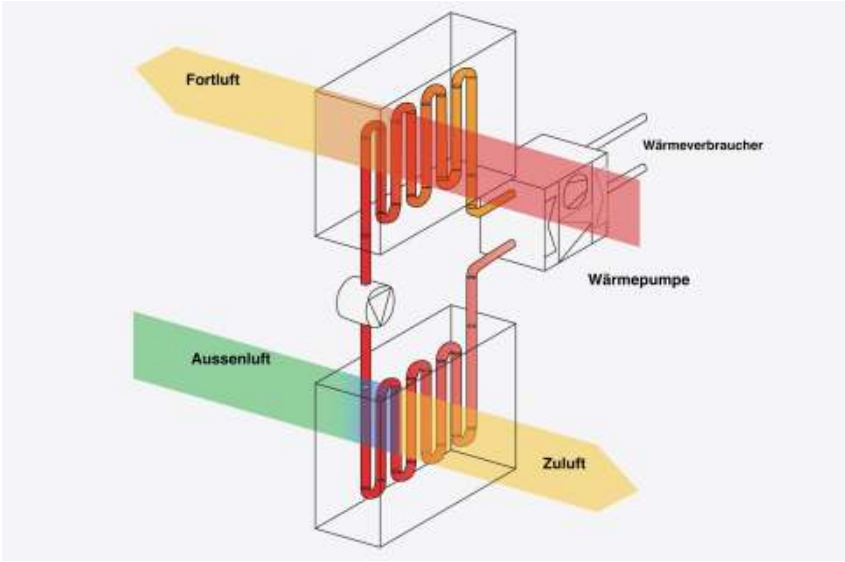
NEUE OBWALDNER ZEITUNG
MITTWOCH, 31. OKTOBER 2012, 00:30

NZZ Online, 12. September 2012, 00:00

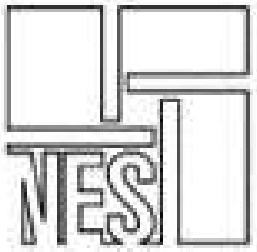
Die Megastadt als Herausforderung

Mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung wird in diesem Jahrhundert in urbanen Zentren leben. Sie sind die Triebfedern der lokalen und globalen Ökonomie. Diese Städte nachhaltig und lebenswert zu machen, ist eine der grossen Herausforderungen der Gegenwart.

Mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung wird in diesem Jahrhundert in urbanen Zentren leben. Sie sind die Triebfedern der lokalen und globalen Ökonomie. Diese Städte nachhaltig und lebenswert zu machen, ist eine der grossen Herausforderungen der Gegenwart. Anlässlich des 11th Dialogue on Science der Academia Engelberg diskutieren in Engelberg bis 14. September Wissenschafter aus aller Welt darüber, wie Städte mit hoher Bevölkerungsdichte wie Tokio, Kolkata, Addis Abeba, Lagos oder Mexico City mit gesellschaftlichen Veränderungen umgehen. Sämtliche Referate der dreitägigen Konferenz sind mit zeitlicher Verzögerung als Video auf www.academia-engelberg.org abrufbar. Vorgestellt werden Beispiele, wie in der Architektur technischer Fortschritt und energieeffiziente Massnahmen mit lokalen Materialien kombiniert und wie Mobilitätsfragen intelligent gelöst werden können. Gleichzeitig diskutieren rund 150 Experten aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur, wie die Disziplinen Architektur, Städtebau und Umweltwissenschaften den Herausforderungen der schnellen Verstädterung und der Transformation begegnen können.


Fortluft
Wärmeverbraucher
Wärmepumpe
Aussenluft
Zuluft

WOLFF



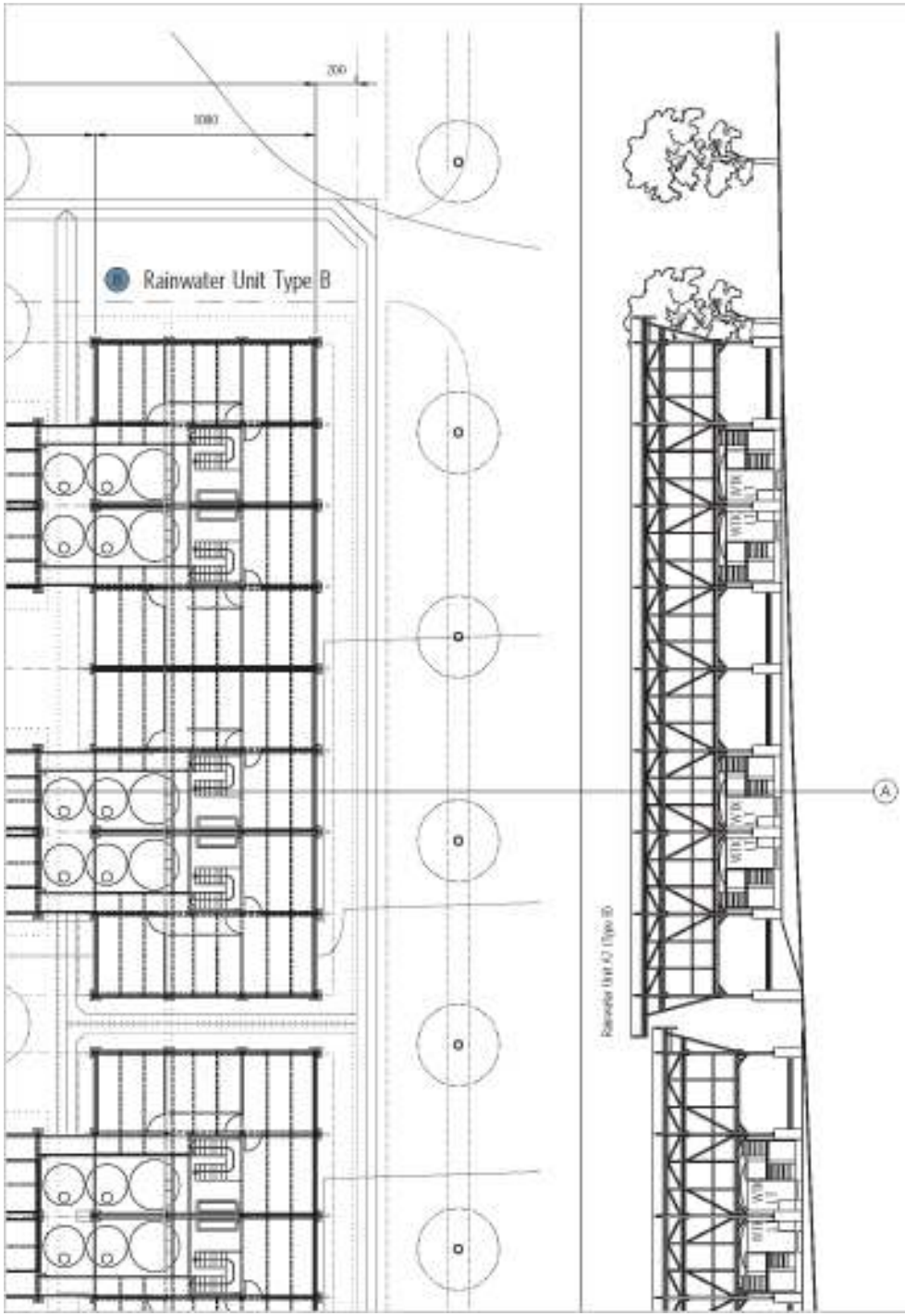
NEW ETHIOPIAN SUSTAINABLE TOWN

AMHARA MODEL TOWN BURANEST AT LAKE TANA

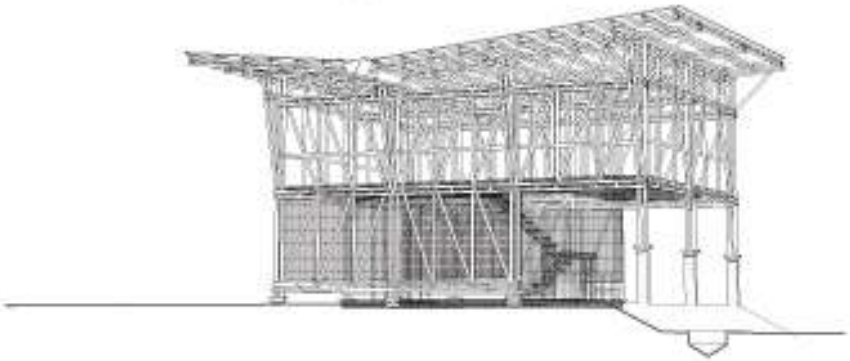
Oswald Franz, Prof. ETH Zürich

- Modell Stadt für Äthiopien
- Nachhaltigkeit als Ziel
- Zusammenarbeit mit Lokalbevölkerung

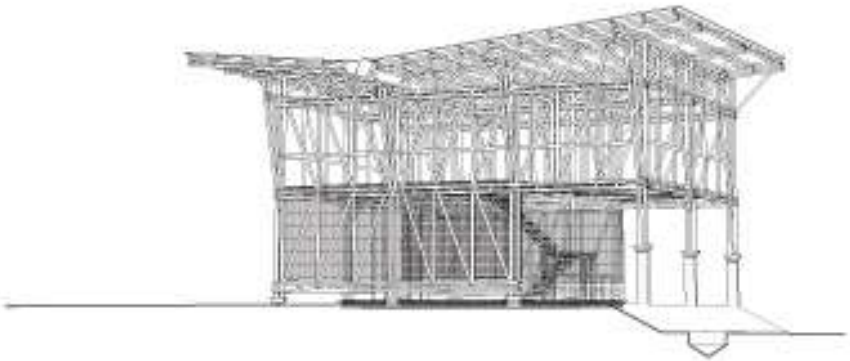
04 Rainwater Unit



Rainwater Unit Type C



Rainwater Unit Type D



Zero Emission Buildings

Hansjürg Leibundgut Professor für Gebäudetechnik ETH Zürich

- Sonne als unerschöpfliche Energiequelle
- Nur null Emissionen sind wenig genug

Alternative Baumaterialien

Dirk Hebel, Professor für Architektur und Gebäudetechnik ETH Zürich

- Adaptierte / Lokale Materialien
- Bsp. Bambus

Ausblick

- Stadt als System

  Verkehr / Transport
- Zero Emission Buildings

  Sonne als Energiequelle
- Suche nach lokalen Baumaterialien

  Architektur den lokalen Gegebenheiten anpassen